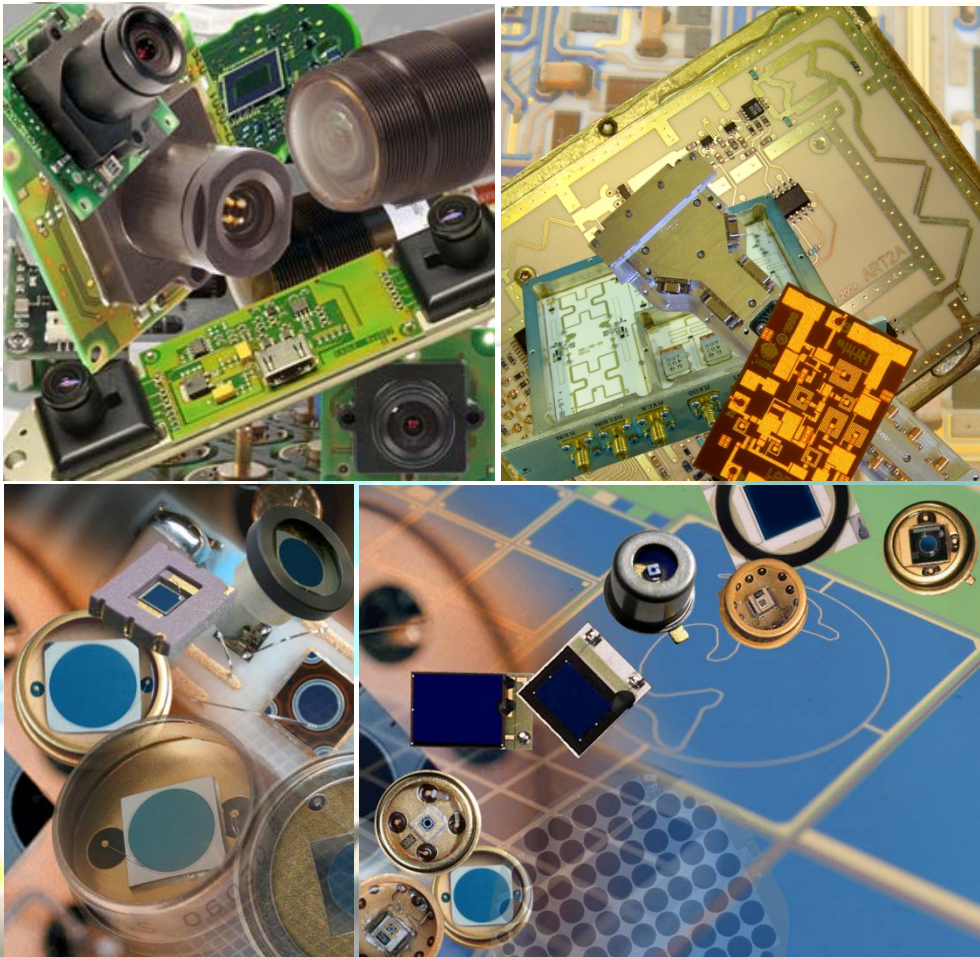


SILICON SENSOR INTERNATIONAL AG



GESCHÄFTSBERICHT

der ersten drei Monate
des Geschäftsjahres 2010
(ungeprüft)

2010

QUARTALSBERICHT I/2010 FÜR DEN SILICON SENSOR KONZERN

Kennzahlen 01.01. – 31.03.2010

	31.03.2010 <i>TEuro</i>	31.03.2009 <i>TEuro</i>	Änderung in <i>TEuro</i>	Änderung in <i>%</i>
Umsatzerlöse	8.897	6.939	1.958	28
Auftragsbestand	15.850	12.535	3.315	26
EBITDA	1.273	1.162	111	10
EBIT	491	258	233	90
Dreimonatsüberschuss	190	59	131	222
Dreimonatsüberschuss Euro/Stückaktie	0,03	0,01	0,02	187
Aktienzahl (gewichtet)	6.625.899	4.417.266	2.208.633	50
Aufwendung für Forschung und Entwicklung	760	625	135	22
Mitarbeiter (31.03.2010)	281	315	-34	-11

Vorwort

Aufwärtstrend aus dem letzten Quartal setzt sich fort – strategische Weiterentwicklung durch Akquisitionen und Kooperationen – gute Wachstumsaussichten für die nächsten Jahre

*Sehr verehrte Damen und Herren Aktionäre,
sehr verehrte Geschäftspartner,*

die Silicon Sensor Gruppe ist mit einem Umsatzplus von fast 30 % sehr erfolgreich in das neue Geschäftsjahr gestartet. Damit setzte sich im abgelaufenen ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres 2010 der positive Trend aus dem letzten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres fort. Der Umsatz im ersten Quartal dieses Jahres lag mit 8,9 Mio. Euro um fast zwei Millionen Euro über dem Umsatz im ersten Quartal des Vorjahres und zeigt, dass wir die Krise gut meistern. Auch ein Vergleich der Auftragsbestände verdeutlicht unsere Fortschritte: Mit 15,9 Mio. Euro liegen wir 26 % über dem Wert des Vorjahres. Nach Quartalsende erhielt eine unserer Tochtergesellschaften darüber hinaus die Nominierung für die Herstellung von Kamerasystemen für Automobile mit Produktionsstart im zweiten Halbjahr 2011.

Mit einem Betriebsergebnis von 0,5 Mio. Euro und einem Quartalsüberschuss von 0,2 Mio. Euro konnten wir die Vorjahresergebnisse fast verdoppeln. Mit einem Eigenkapital in Höhe von 35,7 Mio. Euro, was einer Eigenkapitalquote von 58 % entspricht, sind wir nicht nur bestens für den künftigen Wachstumskurs gerüstet, sondern weisen auch die erforderliche finanzielle Stabilität auf, die für Kunden bei der Vergabe von langfristigen Entwicklungs- und Produktionsaufträgen von großer Bedeutung ist.

Der bereits im Frühjahr erkennbare Aufwärtstrend hat uns dazu bewogen, unsere Jahresprognose noch einmal anzuheben: Unter Einbeziehung der zum 01.04.2010 in unseren Konsolidierungskreis aufgenommenen First Sensor Technology GmbH wollen wir einen Umsatz zwischen 38 und 40 Mio. Euro erzielen und dabei einen siebenstelligen operativen Gewinn erwirtschaften. In den Folgejahren streben wir ein organisches Wachstum von mindestens 20 % an, spätestens ab 2012 soll die Umsatzrendite wieder deutlich über 10 % liegen. Erreichen wollen wir diese Wachstumsziele durch die konsequente Nutzung von Synergien im Konzernverbund, durch die Entwicklung eigener Produkte, durch die Weiterführung des bereits 2009 begonnenen Ausbaus des Vertriebs und durch die Ausnutzung der Skalenvorteile in der neu gebauten Fabrik in Berlin.



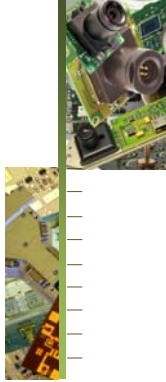
2009 war kein einfaches Jahr. Der Umsatzrückgang in der europäischen Sensorbranche von über 17 % ist auch an der Silicon Sensor Gruppe nicht spurlos vorüber gegangen. Trotzdem konnten wir in dieser schwierigen Zeit den Konzern strategisch entscheidend weiterentwickeln: Durch zwei Kapitalerhöhungen, die insgesamt 14,6 Mio. Euro an Eigenmitteln gebracht haben, durch die Ausweitung der Kreditlinien bei Banken, durch die Fertigstellung der modernen Sensorfabrik in Berlin, durch Verschmelzungen, die zu einer höheren Effizienz in den Abläufen geführt hat und durch die erhebliche Reduzierung der Fixkosten gegenüber 2008 im Personalbereich (2,8 Mio. Euro) und im sonstigen betrieblichen Aufwand (1,0 Mio. Euro).

Eine wichtige Abrundung unserer Produktpalette konnten wir im März dieses Jahres endgültig vollziehen: Mit Wirkung zum 01.04.2010 haben wir 100 % der Anteile der First Sensor Technology GmbH übernommen. Die First Sensor ist einer der führenden Anbieter von kundenspezifischen Lösungen im Bereich der stark an Bedeutung gewinnenden MEMS-Sensorik (MEMS: Micro-Electro-Mechanical Systems). Diese Technologie wird insbesondere für die Entwicklung von Drucksensoren, aber auch von Neigungs- und Beschleunigungssensoren eingesetzt. Durch die Akquisition sichert sich die Silicon Sensor Gruppe sowohl Know-how als auch eine wichtige Zulieferquelle in dieser stark an Bedeutung gewinnenden Zukunftstechnologie für bestehende und zukünftige Kundenprojekte. Über die Verzahnung von Produktionsprozessen insbesondere mit unserer Fabrik in Berlin sowie in den Bereichen Einkauf, Vertrieb und F&E wollen wir erhebliche Synergien heben.

Mit Abschluss dieser Akquisition fokussieren wir uns in der gesamten Gruppe auf die Entwicklung und Produktion von optischen und MEMS-Sensordlösungen, und zwar dank der vertikalen Integration unseres Konzerns sowohl in Form von Bauteilen, Modulen und Systemen bis hin zu eigenen oder kundenspezifischen Sensor-Produkten. Parallel werden wir, auch vor dem Hintergrund unserer hohen verfügbaren freien Liquidität, weiterhin Möglichkeiten von Übernahmen oder Kooperationen, die in diese Strategie passen, prüfen.

Darüber hinaus haben wir mit der Quantum Semiconductor International Co., Ltd. (QSI) eine umfassende Zusammenarbeit beschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wird die QSI die Silicon Sensor Gruppe bei der Vermarktung ihrer Fotodioden im asiatischen Raum unterstützen während Silicon Sensor ihr Angebotsspektrum um die Laserdioden der QSI erweitert.

Wir sind zuversichtlich, dass mit der aktuellen Aufstellung und dem derzeitigen Geschäftsverlauf weitere gute Quartale folgen werden und freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten.



Geschäftsfelder der Silicon Sensor Gruppe

Die Silicon Sensor Gruppe ist Hersteller von kundenspezifischen optoelektronischen Sensoren (Fotodetektoren). Diese erkennen und messen Alpha-, Beta-, Gamma- und Röntgenstrahlung sowie UV-Strahlung, sichtbares Licht und Nahinfrarot-Strahlung. Zudem entwickelt und produziert das Unternehmen nichtoptische Sensoren und Sensorprodukte, insbesondere Drucksensoren auf Basis der MEMS-Technologie (MEMS: Micro-Electro-Mechanical Systems). Darüber hinaus entwickelt und fertigt die Silicon Sensor Gruppe hochzuverlässige kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packagings. Zu den Auftraggebern der Silicon Sensor Gruppe gehören namhafte Industriekonzerne und Forschungsinstitute, die aufgrund ihrer produktionstechnischen und strategischen Ausrichtung hochspezialisierte Fertigungsprozesse auslagern.

Die Produkte der Unternehmensgruppe gehen als entscheidende Grundkomponenten in alle nur denkbaren Bereiche applikativer Anwendungen ein. Damit macht sich die Silicon Sensor Gruppe weitestgehend vom Zyklus einzelner Branchen unabhängig. Das Marktumfeld für diese High End Produkte wird allgemein als günstig bewertet und das zukünftige Wachstumspotential positiv eingeschätzt. Produkte und Lösungen der Silicon Sensor Gruppe finden in sehr vielen Produkten der unterschiedlichsten Branchen ihren Einsatz. Beispielsweise in elektronischen Zollstöcken, in Tankdruck- und Sonnenstandsensoren bei Kraftfahrzeugen, in Klimaanlage, in Blutzuckermessgeräten, in den Röntgengeräten bei der Gepäckkontrolle, in Maschinensteuerungen, in der Raumfahrtforschung, bei Krebsoperationen genauso wie bei der Überwachung der Lkw-Maut oder in Messgeräten der Pharmaindustrie, um nur einige zu benennen.

Die Silicon Sensor Gruppe gehört zu den technisch führenden Unternehmen in der Welt, die für diesen Markt optische und elektronische High End Lösungen für höchste Ansprüche entwickeln und produzieren. Die beispielsweise von der Silicon Sensor Gruppe in der Vergangenheit entwickelten und hergestellten Avalanche Photodioden (APD) und Avalanche Photodiodenarrays nehmen weltweit einen Spitzenplatz ein. Verwendet werden diese APDs und Lasermodule durch unsere Kunden beispielsweise in hochpräzisen Abstandmeßsystemen für unterschiedlichste Anwendungsfälle.

Geschäftsentwicklung

Im abgelaufenen Quartal wurde ein Umsatz in Höhe von 8,9 Mio. Euro erzielt. Dieser liegt um 2,0 Mio. Euro über dem Wert des ersten Quartals 2009 (6,9 Mio. Euro; +28 %). Neben Neuaufträgen verzeichneten unsere Gesellschaften auch



wieder eine deutliche Zunahme der Abrufe ihrer Bestandskunden. Die positive Entwicklung zeigt sich auch im Auftragsbestand: Er stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 26 % auf 15,9 Mio. Euro.

Der Rückgang der Rohertragsmarge von 68 % auf 60 % ist überwiegend auf die Veränderung der Zusammensetzung der Umsätze der Tochtergesellschaften zurückzuführen. Absolut stieg der Rohertrag um 9 % auf 5,7 Mio. Euro.

Im gestiegenen Personalaufwand (3,1 Mio. Euro; + 0,2 Mio. Euro) spiegelt sich u. a. der Aufbau des Vertriebs wieder. Der sonstige betriebliche Aufwand blieb unverändert bei 1,3 Mio. Euro. Die Abschreibungen gingen u. a. durch das Auslaufen von Abschreibungszyklen um 0,1 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro zurück.

Das EBITDA stieg um 10 % auf 1,3 Mio. Euro, das EBIT verdoppelte sich nahezu auf 0,5 Mio. Euro. Der Dreimonatsüberschuss nach Steuern und Minderheitenanteilen stieg um 0,1 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro an. Es ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von 0,03 Euro (0,01 Euro).

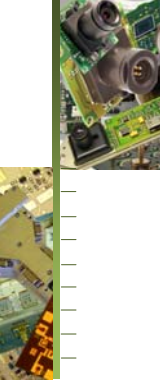
Das Konzerneigenkapital ist gegenüber dem 31.03.2009 um 10,8 Mio. Euro auf 35,7 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote in Höhe von 58 % (Vorjahr 47 %). Dies ist u. a. für unsere Kunden bei der Wahl ihrer Dienstleister von großer Bedeutung, da die Entwicklungs- und Produktionsprozesse sich über mehrere Jahre hinziehen und die finanzielle Stabilität des Partners gerade in Krisenzeiten eine große Rolle spielt.

Der Anstieg der kurzfristigen Darlehen von 3,4 auf 6,0 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresstichtag ist insbesondere auf Umgliederungen zurückzuführen. Insgesamt ist die Summe aus kurz- und langfristigen Darlehen gegenüber dem 31.3.2009 um 3,0 Mio. Euro auf 13,4 Mio. Euro zurückgegangen.

Nach einem negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal konnte im abgelaufenen Quartal ein positiver Cashflow in Höhe von 1,0 Mio. Euro erzielt werden. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -0,4 Mio. Euro (Vorjahresquartal -0,7 Mio. Euro) betrifft überwiegend den Ausbau des Maschinenparks in der modernen Sensorfabrik in Berlin Oberschöneweide.

Der Bestand an liquiden Mittel stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,1 Mio. Euro und gegenüber dem 31.12.2009 um 0,5 Mio. Euro auf 17,5 Mio. Euro. Mit diesem Bestand an liquiden Mittel, der größtenteils auf die beiden in 2009 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen zurückzuführen ist, sieht sich die Silicon Sensor Gruppe unabhängig vom weiteren gesamtwirtschaftlichen Konjunkturverlauf für den zukünftigen Wachstumskurs gut gerüstet.

Die Kapitalbindung aus Vorräten konnte bei einem um 28 % gestiegenen Umsatz um 13% auf 8,0 Mio. Euro reduziert werden. Der Rückgang der Rechnungsabgrenzungsposten um 2,0 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro ist überwiegend auf die




zwischenzeitlich eingegangenen Forderungen aus Investitionszulagen zurückzuführen.

Der Personalbestand des Silicon Sensor Konzerns zum Quartalsende ist gegenüber dem Vorjahresquartal um 34 Mitarbeiter auf 281 Mitarbeiter zurückgegangen. Hauptursache für den Rückgang waren die im letzten Jahr durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen.

Ausblick

Die Ergebnisse des ersten Quartals 2010 haben den Aufwärtstrend, der sich seit Mitte des letzten Jahres abzeichnet, bestätigt. Unsere Bestandskunden erhöhen wieder ihre Abrufe, nachdem im letzten Jahr die Läger überwiegend reduziert wurden. Im vergangenen Krisenjahr 2009 hat die Gesellschaft durch maßgebliche Verbesserung der Kapitalausstattung, Kostensenkungen, Investitionen in Produktionsanlagen, Ausbau des Vertriebs und Verbesserung der Effizienz in den organisatorischen Abläufen die Grundlagen für das nachhaltige Wachstum in den nächsten Jahren geschaffen. Durch die Akquisition der First Sensor im Frühjahr 2010 wurde zudem die Produktpalette um den wichtigen MEMS-Bereich erweitert. Wir prognostizieren für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz im Bereich zwischen 38 und 40 Mio. Euro mit einem siebenstelligen EBIT und für die nächsten drei Jahre ein jährliches organisches Wachstum in Höhe von 20 % p. a. mit einer Umsatzrendite über 10 % spätestens ab 2012.

Berlin, im Mai 2010
Silicon Sensor International AG


Dr. Hans-Georg Giering
Vorstandsvorsitzender


Dr. Ingo Stein
Finanzvorstand



KONZERNZWISCHENBILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2010 (IFRS)

Vermögenswerte	31.03.2010 TEuro	31.03.2009 TEuro
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Liquide Mittel	17.537	5.446
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.898	4.199
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	60	43
Vorräte	7.950	9.092
Steuererstattungsansprüche	393	926
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.375	3.391
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	32.213	23.097
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	26.201	27.277
Immaterielle Vermögensgegenstände	627	482
Anteile an assoziierten Unternehmen	124	124
Geschäfts- oder Firmenwert	1.846	1.846
Latente Steueransprüche	222	26
Sonstige langfristige Vermögenswerte	21	21
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	29.041	29.776
SUMME VERMÖGENSWERTE	61.254	52.873

Eigenkapital und Schulden	31.03.2010 TEuro	31.03.2009 TEuro
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Darlehen	6.036	3.390
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.185	1.485
Erhaltene Anzahlungen	1.165	1.054
Rückstellungen	563	501
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	120	466
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.133	1.992
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.202	8.888
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige verzinsliche Darlehen	7.323	12.898
Rückstellungen	199	103
Latente Steuern	392	254
Rechnungsabgrenzungsposten	5.383	5.774
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	13.297	19.029
MINDERHEITENANTEILE	45	52
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	33.130	13.252
Rücklagen	3.895	11.799
Währungsausgleichsposten	-274	-206
Bilanzverlust/ -gewinn	-1.041	59
Eigenkapital, gesamt	35.710	24.904
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	61.254	52.873

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2010 (IFRS)

	01.01. - 31.03.2010	01.01. - 31.03.2009
	<i>TEuro</i>	<i>TEuro</i>
Umsatzerlöse	8.897	6.939
Sonstige betriebliche Erträge	306	380
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	286	479
Andere aktivierte Eigenleistungen	142	0
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-3.892	-2.529
Personalaufwand	-3.140	-2.832
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-782	-904
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.326	-1.275
BETRIEBSERGEBNIS	491	258
Zinserträge/ -aufwendungen	-190	-213
Währungsgewinne/ -verluste	49	0
ERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	350	45
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-109	16
GEWINN/ VERLUST DER PERIODE	241	61

Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge:		
Differenzen aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)	65	55
Netto-Gewinne aus Cashflow Hedges (nach Steuern)	-20	-57
SUMME DER DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE	45	-2
GESAMTPERIODENERGEBNIS	286	59
Auf die Aktionäre der Silicon Sensor AG entfallender Überschuss der Periode	190	59
Auf Minderheiten entfallender Überschuss der Periode	51	2
Auf Aktionäre der Silicon Sensor AG entfallendes Gesamtperiodenergebnis	235	57
Auf Minderheiten entfallendes Gesamtperiodenergebnis	51	2

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,03	0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.626	4.417
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,03	0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.626	4.417

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2010 (IFRS)

	01.01. - 31.03.2010	01.01. - 31.03.2009
	<i>TEuro</i>	<i>TEuro</i>
ERGEBNIS VOR STEUER	350	45
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	782	904
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	59	-104
Erträge aus Investitionszuschüssen	-142	-116
Zinserträge	-11	-16
Zinsaufwendungen	201	229
Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-10	4
Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-167	597
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	36	-1.784
Gezahlte Zinsen	-168	-147
Gezahlte Ertragsteuern	0	-302
Sonstige Gewinne und Verluste	49	0
CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	979	-690
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände	-442	-774
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen	0	2
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	104
Erhaltene Zinsen	11	12
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-431	-656
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	2.467
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-640	-842
Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien	0	-38
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzkrediten	561	572
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-79	2.159
WÄHRUNGSDIFFERENZEN AUS DER UMRECHNUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	16	55
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	485	868
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	16.652	4.173
FINANZMITTELBESTAND ZUM STICHTAG	17.137	5.041

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 01. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. MÄRZ 2010 (IFRS)

	Anzahl Aktien in '000	Gezeich- netes Kapital TEuro	Aktien- aufgeld TEuro	Gewinn- rücklagen TEuro	Unrealisierte Gewinne/ Verluste TEuro	Konzern- bilanzverlust/ -gewinn TEuro	Währungs- ausgleichs- posten TEuro	Minder- heiten- anteile TEuro	Summe Eigen- kapital TEuro
Stand 01. Januar 2009	3.903	11.710	16.130	-854	-109	-4.208	-261	50	22.458
Differenzen aus Währungs- umrechnung							55		55
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses			-26		-2				-28
Ergebnis der Periode			-57			59		2	4
Verwendung Bilanzverlust			-4.208						-4.208
Kapitalerhöhung	514	1.542	925			4.208			6.675
Stand 31. März 2009	4.417	13.252	12.764	-854	-111	59	-206	52	24.956
Stand 01. Januar 2010	6.626	33.130	4.618	-586	-209	-1.231	-339	-6	35.377
Gesamtergebnis der Periode						190	65	51	306
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses					46				46
Zuschreibung Sachanlagever- mögen				8					8
Aktienbasierte Vergütung				18					18
Stand 31. März 2010	6.626	33.130	4.618	-560	-163	-1.041	-274	45	35.755

SILICON SENSOR INTERNATIONAL AG – KONZERN ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2010

(alle Beträge in TEuro, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist)

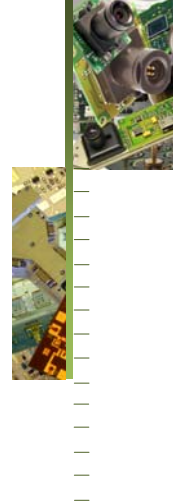
1. Allgemeines

Die Silicon Sensor International AG, Berlin, (nachfolgend ‚SIS‘, oder ‚die Gesellschaft‘ oder ‚Silicon Sensor Gruppe‘) und ihre Tochterunternehmen sind in der Sensorherstellungsindustrie sowie in der Mikrosystemtechnik tätig. Das Geschäft der Gesellschaft konzentriert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen optischen Halbleitersensoren-Systemen. Zudem entwickelt und produziert das Unternehmen nichtoptische Sensoren und Sensorprodukte, insbesondere Drucksensoren auf Basis der MEMS-Technologie (MEMS: Micro-Electro-Mechanical Systems). Darüber hinaus entwickelt und fertigt die Silicon Sensor Gruppe hochzuverlässige kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packagings.

Innerhalb des SIS-Konzerns treten mehrere Tochtergesellschaften als selbständige Business-Units am Markt auf. Den Kern der Unternehmensgruppe bildet die Silicon Sensor International AG. Bei ihr ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Sensor-Chips, Sensorbauelementen und -systemen konzentriert. Die Microelectronic Packaging Dresden GmbH (nachfolgend ‚MPD‘) und die Lewicki microelectronic GmbH (nachfolgend ‚LME‘) sind führende Auftragsfertiger von kundenspezifischen elektronischen Sensorsystemen, Anwendungen des Advanced Packagings und höchstzuverlässigen Hybridschaltungen. Die Silicon Micro Sensors GmbH (nachfolgend ‚SMS‘) entwickelt und vermarktet seit der Aufnahme des Geschäftsbetriebs zum 1. Januar 2007 sensorbasierte Produkte, vor allem Drucksensorprodukte und Industriekameras. Die Pacific Silicon Sensor Inc. (nachfolgend ‚PSS‘) übernimmt, neben der kundenspezifischen Entwicklung und dem kundenspezifischen Packaging von optischen Sensoren, im Wesentlichen den Vertrieb von Sensorchips und Sensorsystemen aller Art im nordamerikanischen Markt. Die mit Wirkung zum 1.4.2010 erworbene First Sensor Technology GmbH (nachfolgend FST) entwickelt kundenspezifische Lösungen im Bereich der MEMS-Technologie (MEMS: Micro-Electro-Mechanical Systems), die überwiegend im Bereich der Drucksensoren, aber auch für die Herstellung von Neigungswinkel- und Beschleunigungssensoren angewendet wird.

Der Personalbestand des Silicon Sensor Konzerns zum Quartalsende beträgt insgesamt 281 Mitarbeiter (zum Ende des 1. Quartals 2009 wurden 315 Mitarbeiter beschäftigt).

Sitz der SIS ist die Peter-Behrens-Str. 15 in Berlin (Bundesrepublik Deutschland).



2. Konzernabschluss in Übereinstimmung mit § 315a HGB

Die SIS bilanziert den Konzernabschluss des SIS-Konzerns entsprechend § 315a HGB nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS (*International Financial Reporting Standards*).

3. Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses des Silicon Sensor Konzerns angewandten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen grundsätzlich mit denen des Jahresabschlusses 2009 überein.

Neu anzuwendende Standards und Interpretationen, die verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden sind und die nach dem 1. Januar 2009 begonnen haben, wurden vollständig angewandt. Aus der Anwendung der Standards haben sich Anpassungen der Elemente des Konzernzwischenabschlusses (vor allem der Konzerngesamtergebnisrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung) ergeben. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend angepasst. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung der Vorschriften des IFRS 8 zur Segmentberichterstattung haben sich keine Veränderungen bei der Definition der ausgewiesenen Geschäftssegmente sowie der für die Segmente ausgewiesenen Ergebnisgrößen ergeben.

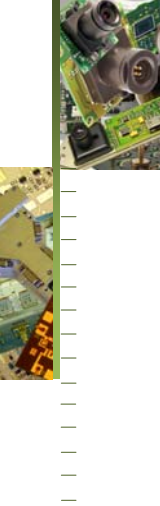
Im April 2009 veröffentlichte das IASB einen weiteren Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS. Der Sammelstandard hat das primäre Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen. Für jeden Standard gibt es eigene Übergangsregelungen. Der Silicon Sensor Konzern erwartet aus der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Änderungen.

4. Anmerkungen zur Kapitalflussrechnung

Die SIS weist den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit IAS 7 ‚Kapitalflussrechnung‘ nach der indirekten Methode aus.

5. Werthaltigkeit langfristige Vermögenswerte

Der Silicon Sensor Konzern überwacht laufend die Werthaltigkeit langfristiger Vermögenswerte durch Vergleich der geplanten und erzielten operativen Ergebnisse. In den ersten drei Monaten 2010 haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten über den ausgewiesenen Buchwert dieser Vermögenswerte hinaus vorliegen.



6. Eventualverbindlichkeiten

(1) Gerichtliche Prozesse sowie Forderungen aus Rechtsstreitigkeiten, die sich im normalen Geschäftsverlauf ergeben, könnten in der Zukunft gegenüber den Konzerngesellschaften geltend gemacht werden. Die damit einhergehenden Risiken werden im Hinblick auf die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens analysiert. Obgleich das Ergebnis dieser Streitfälle nicht immer genau eingeschätzt werden kann, ist der Vorstand der Ansicht, dass sich hieraus keine wesentlichen und damit zu erfassenden Verpflichtungen ergeben werden.

(2) Finanzielle Verpflichtungen resultieren überwiegend aus der Anmietung von Büroräumen, aus Gebäude-, Maschinen- und PKW-Leasingverträgen und aus Verträgen mit Pensions- bzw. Unterstützungskassen. Entsprechend dem wirtschaftlichen Gehalt der Leasingverträge sind die Leasingverhältnisse als Operating-Leasingverhältnisse zu klassifizieren.

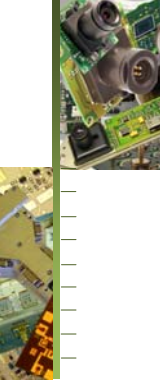
Die finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Stand 31. Dezember 2009

	2010	2011 - 2014	ab 2015
	TEuro	TEuro	TEuro
Mieten und Leasing	1.064	2.695	5.935
Beitragsorientierte Pensionspläne	84	336	343
	1.148	3.031	6.278

Stand 31. März 2010

	2010	2011 - 2014	ab 2015
	TEuro	TEuro	TEuro
Mieten und Leasing	802	3.278	5.408
Beitragsorientierte Pensionspläne	63	420	259
	865	3.698	5.667



7. Segmentberichterstattung

Der Konzern besteht aus mehreren rechtlichen Teileinheiten. Zum Zweck der Unternehmenssteuerung werden diese rechtlichen Einheiten als eigenständige Geschäftssegmente geführt. Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des auf Basis des Handelsgesetzbuches ermittelten Betriebsergebnisses bewertet. Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.

Insbesondere auf Grund der Vergleichbarkeit der hergestellten Güter und angebotenen Dienstleistungen, der Produktionsprozesse sowie der Art der Kunden wurden die einzelnen Geschäftssegmente zu einem berichtspflichtigen Geschäftssegment zusammengefasst.

	Geschäftssegment		Konsolidierung		Anpassung an IFRS		Konzern	
	31.03.2010	31.03.2009	31.03.2010	31.03.2009	31.03.2010	31.03.2009	31.03.2010	31.03.2009
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Umsätze	10.331	7.447	-1.434	-508	0	0	8.897	6.939
Ergebnis (vor Minderheiten)	259	-136	-226	148	207	49	241	61

8. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

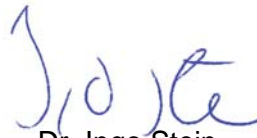
9. Nachtragsbericht (Ereignisse nach Bilanzstichtag)

Mit Wirkung zum 1.4.2010 hat die Silicon Sensor International AG 100 % der Anteile der First Sensor Technology GmbH, einem der führenden Anbieter von kundenspezifischen Lösungen im Bereich der MEMS-Sensorik (Micro-Electro-Mechanical Systems) übernommen. Sitz der übernommenen Gesellschaft ist Berlin.

Berlin, im Mai 2010

Silicon Sensor International AG


Dr. Hans-Georg Giering
Vorstandsvorsitzender


Dr. Ingo Stein
Finanzvorstand

